Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band (Jahr):	5 (1923)
Heft 34	

24.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementspreis; Jür die Schweiz; Jährlich Fr. 8.80, halbschrift Fr. 4.40, viertelischeich Fr. 2.20. Bei der Post bestellt DC fs. mehr. Für das Ausland wird das Porto zu obigen Preisen zugerechnet / Cinyelmunmer toftet 20 Cfs.

Derlag und Expedition: Schweizer Frauenblatt A.- G., Aarau, Bahnhofftrage 43. / Telephon No. 61. / Poftchedtonto No. VI/1441.

In sertions preise: Jür de Schweiz: Die einspattige Norpa-reillezilis 30 Cts., Ausland 40 Cts., Actiamen : Schweif Fr. 1.50, Ausland Fr. 2.— per Zeile, Chissephir 50 Cts. Reine Verbindlicheit für Play zierungsvorschriftien der Inteate. / Infeatenichlich: Wonnerstag Mittag. Alleinige Annoncen-Unnahme: Drell Fußli-Unnoncen Buric, "Burchechof", Sonnenquai 10 (beim Bellevueplag) und beren Filialen in: Aarau, Bajel, Bern, Chur, Lugern, St. Gallen, Golothurn, Genj, Caujanne, Reughatel etc.

Nr. 34

Marau, 25. August 1923

Mahatma Sandhi.

Bon H. B.

Shand wird auch in Europa viel genannt. Roch wissen given awar wenige um das Leben und den Kampf diese indischen Zeitgenossen, der fürfter istliche Bewegung in der menisclichen Politik seit bald aweitansend Andren ausgetöft hat. Biele aber ahnen undeskinnt die welfbewegende Kraft der Rachtscht und Liede, die seinen Gedanken innewohnt, und sehnen sied in unteren Est des Andrewegungensche kraft der Rachtscht und Liede, die seinen Gedanken innewohnt, und sehnen sied in unteren Est des Andrewegenden. nen fich in unferer Beit bes Bufammenbruche darnach, von ihr ernenert gu merben.

Mit Freuden werben fie beshalb die erfte erredit Fernoen inerverl in desgato die erre enropäilige Ghandidiographie') begrüßen, die Nomain Nolland, der große Lebensgestalter des Bestens, diesem Führer des Ostens widmet, def-sen Bestrebungen auch bei den Frauen Indiens starten Widersauf gefunden und den besten der gaugen Welt aus dem Pergen gesprochen sind.

An Dand diefer bedeutungsvollen Beröffent-lichung fei hier eine turze Einführung in Gandhis Bert und Denten gegeben.

Der Berfaffer ichildert Mahatma2) Ghandi als ichmächtigen Mann mit ftillen braunen Augen, gedildigen, liebeerfüllten Befen nid gro-gen, gedildigen, liebeerfüllten Befen nid gro-hem Bedürfnis nach Einfamkeit. Bon seiner aur Sette der Ofdatina gehörigen Samitie hat er die Dochhaltung eines der attesten Prinzipien der indischen Religion übernommen, das Ahfimsa, die gewaltverwersende Achtung allem Leben gegen-iber

Als junger Abgeockat betätigt er diesen Grundiat mährend der ersten, von 1893—1914 dauernden Periode seines öffentlichen Birfens in Sudafrica. Dort befampft er als Fichrer der 150,000 eingewanderten, von den Beigen syfte-matifc verfolgten Inder die ungerechte Regternng mit noch nie gesehenem gewaltlosem schweigendem Biderstand. Erster auffälliger Zug: mit seltensier Nitterlichseit hebt er ihn je-Jug: mit feitenter Intertuperte vort er im feberund auf, wenn den englischen Sedrückern eine ichwere äußere Gesafer droch. Barbartische Sineferenung autwortet ihm. Doch auch gwanzig Leidensjahren siegt dank seiner Seelengröße und 3chigfeit das Pringt von Genalbis Forderungen appert Gewaltslissetzt geschen der Inder werden 1914 gesehlich sanktien Seriebungen.

Der gweite Teil feines Birfens fpielt fich in feinem Deimatland Indien ab, deffen gerade beute ber Belt notwendige Boticaft er in ihrer gangen Bebeutung fühlt, weshalb hier auch bie Darlegung seiner Gebanken berjenigen seines Kampses vorausgehen soll.

Gandhi halt an der uns fremdartig berüh-renden indischen Tierverehrung fest, aber fie

2) Mahatma, der Gandhi von feinem Bolf gegebene Chrenname, bedeutet Große Geele.

orance egrenname, bedentet Große Seele.

9 Romain Rolland: Mahatma Ganbhi in Nr. 2 (15, Mar; 1933), Nr. 3 (15, April) und Nr. 4 (15, Wat) der frangofficen Zeitichrift Gurope. (F. Rieber, Paris, 7 Place Saint-Suispice.)

Hir die Durchjehung der Richtmitwirfung auf vollswirticiaftlichem Gebiet nun verwendet Gandhi das Wittel des Swadelpi (nationale Un-abhängigkeit auf öbenomischem Gebiet) und zwar in der uns gang mittelatterlich ammuten-den Form der Biederbelebung primitivster wird ihm gum Symbol ber Achtung alles unter-menichlichen Lebens, gum Geschent des hinduis-mus an die Belt, der dem Gebot des Evangellums: Liebe deinen Rachften wie dich felbft! bel-fügt: Alles was lebt, ift dein Rachfter! Den Ein-fältigen im Geift vergallt Gandhi die Berehrung pattigen im Geit vergalt Gandhi der Detretting der Götterbilder nicht, aber er behält sich das Recht freiester Bernumftritt an religivijer liebertieserung vor. Genso betämpft er troß Amerkennung der Kaftenunterscheidung mit lebenschaftlicher Sestiageit in Wort und Sat den indischen Schandssech der Pariaverstohung, unter der er unfäglich leidet: "Lieber würde ich mit Mettide serreiben leich als mit gestellt werden. oen gorm der Selederveleinig primitivier Daußinduffiet. Doch dat ja der Arieg sogan and bei uns eine sporadische Neuverwendung des Splintrads gebracht. Und der Nachbruck, den Gandhi auf dessen meiteste Berbreitung legt, er-flärt sich aus der großen Jahl von Arbeitssloien, von bungernden Francen und Kindern, die damit beschäftigt werben tonnen. in Stüde gerreißen laffen, als meine Brüder ber verworfenen Klaffen nicht anguerkennen. Ich wünsche keine Biedergeburt, aber wenn ich wie-

hier mag auf Grund der in feiner Zeitung Young India veröffentlichten Artifel die Stel-lung Gandbis zu den Frauen knapp feizziert werben. Wie für die besten Gwendländer, jo werden. Wie jur die besten Abendlander, jo sind auch sir ihn die Frauen nicht das schwäckers Geschlecht, sondern die Vertörperung von Opserwillen und Fäbigkeit au schweigendem Leiden, von Demnt und Treue, und ihre weistliche Ein-slüblungskraft trifft das Richtige oft besser alle des Mannes Wissenshochmut. Gandbis wünsch beshalb für Die Frauen Beteiligungemöglichfeit am öffentlichen Leben und die gleichen Rechte wir für die Manner, auch bas Stimmrecht. Doch fon nen die Frauen nicht von aufen ber befreit merben, sondern fie felber muffen den Kampf gegen die Migachtung führen, der fie ausgefeht find. Gandhi dentt hier besonders an die ftarte und Sandhi deutt sier besonders an die starte und ungeregelte Simtlisseit eines Boltes, das die Frau in erster Linie als Gegenstand der Luft wertet. Rach dem Geieh der Kontrastwirtungen erstätt sich dadurch, daß Gandhi den Frauen nicht nur rät, zur Sebung ihrer Würde weutger Ge-wicht auf Schmud und Pflege des Körpers zu legen, sondern beinaße zum Fanatifer der Rein-heit wird und der Genussius sieher Landscute ein Joeal von wahrhaft abkeiticher Strenge ent-gegen stellt. Aber nichts Pharifaifches haftet ihm an, sondern mit aller Menschlichkett wendet igm in, jonoern mit auer weingingtett webotte er sich auch den zeifalenen Schweitern" zu, deren trauriges Los in erster Linie Männer verschulbet haben. Durch Rat und Tat such er ihren den Ulebergang zu einem achtoren und nitstlichen Leben zu erleichtern. Katürlich verwirst er Leben au erleichtern. Raftürlich verwirft er nicht nur die Prostitution, trohdem sie von jeher in Indien zu Jause war, und deren Reglemen-tierung, obgleich nach europäischem Borbild ge-schiefte, sondern auch die in Indien weit ver-breitete Kindereise. Auch weißt er sicher mit Recht darauf sin, daß die Frühreise der indi-schen Mödigen weniger dem Kinna als der sinn-lich isberreisten fösselsten Ukunglosser auswei-lich isberreisten fösselschen Ukunglosser ausweilich überreigten höniglichen Atmofphäre augu-ichreiben fet. Energisch wendet er sich gegen Al-fohol- und Tabakmisbrauch, gegen Ernährungstorbeiten und Bermeidlichung ber Rinber. feiner Hochschätzung der Sandarbeit gemahnt er an Tolstot, an Nousseau in seinem Bunsch nach Rückfehr zu Natur und Einsacheit.

(Schluß folgt.)

Schweiz.

Die Gemeig und ber internationiale Garantievall bes Bolferbunbes.

3. 91. In der Alterbundsessischen die am 3. September in Genf beginnt, werden die schricken Richten Brüfferbunds-Octogerten, die Herren Bunedsrat Wotta, alt Bundesrat Nox, Nationalrat Horrer, St. Gallen, und der Nachfolger von Herrn Ultert, Ständeral Bolli, Schaffpausten der Rechten der Bolli, Schaffpausten der Rechten der Recht nafrat Forrer, St. Gallen, und der Rachsschaunen, au einer neuen Institution des Bölterbundes Siellung au nehmen haben. au welcher die gemische Kommission für die Kreiffung au nehmen haben. au welcher die gemische Kommission für die Kreiffung den Plan vorlegen wird. Es ift dies der internationale Garantiepatt; er bildet sogniggen die Ausstüderungsmaßnahme der Artifet, die seinersett bei der Beratung des Beitritts der Schweiz zum Bölterbund die umstrittensten waren, well man sie als unvereindar mit der schweizzischen Neutralität diet. Damals gab man dem Bolf berudigende Ausschlichen Allein eine Ausschlichen Allein eine Kreifen des Bolferbunds gab man dem Bolf berudigende Ausschlichen Reutralität diet. Damals gab man bem Bolf berudigende Ausschlichen Beitreibe Ausschlichen geschen wieder auf. Aus Kreisen des Bolfsbunds für die Unabsängigteit der Schweiz, an dessen der wieder auf. Aus alse er eine Ausschlichen gemaßnt. Der Plan des kreise zum Ausschlichen gemaßnt. Der Plan der Erwägung, daß nan von den Staaten nur dann Vorführung werfangen fönne, wenn man ihnen gleichzeitig Garantien sür ihre Sicherbeit bietet, Diese Garantien glaudt man zu erreichen, indem man die Staaten verpflichtet, an keinen Angrissertes diesenden Angrissertes der Angrissen knapfte an ausgenehen. der Magrissertes dieseinen Mittelf an auswenden. man die Staaten verpflichtet, an teinen Angrijsstriegen teilgamehmen, und bei jedem Angrijsstrieg diejenigen Mittel angamvenden, die vom Bölferbund vorgeschrieben und gur Lerfügung geftellt werden — mittärliche wie wirtschaftliche (Blodabe). Dem Garantievertrag fönnen nach dem Plan der Kommission sir Korüftung alle Staaten beitreien, jedoch wird die Julijung von nich dem Bölferbund angehörenden Staaten vom der Zustimmung von 2/2, der untergeichnenden Staaten abhängig gemacht.

Staaten abhängig gemacht.
Es wird dem Garantiepatt vorgeworfen, er fet ein Werf Frantreichs, ein Wittel, um den Vol-kerbund vollfjändig in den Dienst der neuen Wachischer an siellen. — Die Beratung des Pak-tes und die öffentliche Aussprache darüber, die in den nächten Monaten sicherlich einselsen, werden den näßten Monaten sicherlich einseigen, werden die notwendige Auflärung bringen. Die bundes rätliche Delegation sitr die auswärtigen Angelegenheiten und die schweizerischen Bölferbundsbelegierten spielten in den letzten Tagen im Bundeshaus eine Konserenz ab, um die Aratianden der sommenden Bölferbundsberfammlung zu besprechen, vor allem den internationalen Garantepatt. Gestügt auf diese Aussprache mird der Vereinzelt. Bundesrat die Jufiruftionen für die Delegierten fesifiellen. Koch ist unbefannt, in welcher Riche ung dieselben gesen werden, doch vertautet, 68 hätten Bundesrat Wotta, wie auch der schweizerische Delegierte in der Kommission für Abrit-ftung, Nationalrat Lohner, die Meinung ver-

Feuilleton.

Der Vorzugsichüler.

9] Von Marie von Ebner-Gichenbach.

"Ja, ja, wenn's geht!"
"Benn's geht?"
"Benn's geht?"
"Benn's geht?"
"Ben gewiß it's doch nicht, Es ist noch der Plott da und der Bingler.
"Jch werd Prinnus," wiederholte Bepi voll Kigeblaienhelt. "Alles geht und wird, wie ich's baden will — grad jo!"
"Bie du's haden willt?"
"Grad jo. Das fannst du nicht begreifen. Du freilich nicht, du armer Bliffler. Beit du nur Elliffler bis, fannst du's nicht begreifen. Du nichtelt mur; ich fanns, was ich mag."

Georg warf sich in the Bruft: "Und ich auch,"

Georg warf sich in die Bruft: "Und ich auch," wollte er antworten; doch brach ihm die Stimme.

ber Schüler und ber Eltern.

dergeboren werde, jo möchte ich unter den Un-reinen wiedererstehen, um ihr Leben au teiten und an ihrer Befreitung au arbeiten."— Bon weltumfassender Bedeutung ift das von Gaubhi

weitumgijender Veschitting if das von Gandy im Kannf Jadiens gegen die ausbeitreifige bevormundende Regierung Englands verwendete Prinzip des Satyagraba: Sieg der Bahrheit
dirch die Liebeskraft der Seele. Den Ausbruck
Satyagraba dat Gandbif ichon in Siddefrika gewöhlt, im es vom passienen Wiebenhad dere vom
Richtwiderstand au unterscheiden, womtt in völftiere Noerkannen feins Ausenauen in Kurennen

Actorioceriand al unterigeicen, noomt in volliger Berfennung seine Bewegung in Europa gewöntlich bezeichnet wird. In bewunderungswürdig unsantischer, auch einem ehrlichen Wilfitaristen zugänglicher Art substimiert er den menschichen Kampfrireb: "Ich bilde den rustigen Wilft aus, kreeben auf fonnen ohne au feben, Meer wer diesen Mut nicht aufbringt, von dem wüssfen ich die der eeser die Kunft zu ikten und er-

wer diesen Mut nicht auföringt, von dem witnsche ich, daß er eher die Annit au töten und getötet au werden psiege, als schmachvoll vor der Gesafr au stieben ... Ich würde es bet weitem vorziehen, Indien die Bassen, als seigerweise Ziene sieher eigenen Gener Chre, als seigerweise Ziene seiner eigenen Entekrung au werden ... Wer ich weiß, daß Gewaltlosigkeit der Gewalt unendlich siertegen ist, daß Zerzeichen männtlicher ist als Strassen. .. Und sibrigens sie Macht unich in änseren Gewaltmitteln enthalten, son dern nur in einem undessegaren Willen ... Gewaltlosigkeit ist nicht gutmittige Unterwerfung unter den lebestäter. Gewaltlosigkeit set

Gemaltfoligfeit in nicht gutmittige Unterwer-jung unter den Nebeltäter. Gewaltfoligfett fest dem Billen des Tyrannen die gange Kraft der Seele entgegen. . . Die Alfisis, die, umgeben von den ichtimmften Gewaltfoligfett entdeckten, wa-der Birkung der Gemaltfoligfett entdeckten, wa-ner größere Gentes als Newton, größere Krie-ger als Wellington: die Wasjen, die sie wohl fanntien, hoden sie überwunden und zur Bir-tungslosigfett verurteitt . . " Praftisch dat Gandhi den Satyagradigagedennen als Widerstand gagen die enalische Wedricktung in der Korm der

gegen bie englische Bedrudung in der Form der Richmitwirfung verwendet. Sie umfaßt als wichtigfte Puntte Bergicht auf alle von England verliebenn Titel und Chrenamter, auf Stellen

in ber burgerlichen Bermaltung und im Mili-

tar, Richtbeteiligung an Regierungsanleiben Bontottierung ber Regierungsichulen von feiter

Da ergriff wilder Jorn den sansimitigen Georg. Er hvong auf Kept zu nud podte isn an der Gurgel.

Der unerwartet Angesalene brütte und wehrte sich mit Haben und Führen, und bod waren die beiben unringt von einer jossenderen Gog, die ist der Indender der in eine fielender Schar, die sich den dem Jwelfampf beteiligte, sich durchweg angunifen Georgs. Den wielbeneibeten, wielgehaften Popt einmal gänalich überwunden die feinen keine fielen gert den gestellt der Vertrette einen fössenden Kenne, anderer ist der kielen fielen keinen fielischen au iehen, anwährte ischem einzelnet einen fössende konnen konnen der Schale, und an der Erraßenste und kannen keine Schale, und an der Erraßenste war Andere von der Kennen kannen kanne

"Ber einmal betrogen hat, gleichwohl in welcher Absicht, betrügt wieder! man muß sich vor ihm in acht nehmen."

Georg warf sich in die Brust: "Und ich auch" wollte er antworten; doch frach sin die Etimme.

Ihm wollte er antworten; doch frach sim die Etimme.

Ihm war, als ob der Boden sich aufrisse und sin siehen waren. Ann dem die George in siehen des Vereinster der die Hongen diese in universitätischer Kameraden in dam dem glieben vor ihm kenn dem gründen mod dem glieben die Ecksisse die geddeck, betrat er die Justice in fruchsdaren Gestlen, in denen alles grünte und blidde, kann derzig dem kentigen Boden, der wieden geddeck, betrat er die Honge frühe und blidde, kann der nich Versignen geddeck, betrat er die Justice keste das Ohr an das Schied der Innehmen. An Schiede geddeck, betrat er die Ann der nich Versignen geddeck, betrat er die Justice keste das Ohr an das Schiede er innehmen. An Schiede keste das Ohr an das Schiede er innehmen. Die Kann der die keste das Ohr an das Schiede er innehmen. Die Kann der die keste das Ohr an das Schiede er innehmen. Die Kann der die keste das Ohr an das Schiede er innehmen. Die Kann der die keste die keste das Ohr an das Schiede er innehmen. Die Kann der die keste das Ohr an das Schiede keste das Ohr an das Ohr an das in ihm vorging, bedwang sich, beward in die keste das Ohr an das Ohr an die keste das Ohr an der die des Ohr an das Ohr an der die der das Ohr an d

fung, Nationalrat Lohner, die Meinung versennt geben wie bie eleftrisierten Frösch," brummte Planner. "Habt ihr in eurem Leben wich nicht lauten gehört? Sieh nach, wer es ist, befabl er der Frau.

Sie aimdete raid eine Kerze an und eilte in die Riche Godon wurde ein zweites Mal geschelt, die die Angles officielt, noch ungedichiger, noch heftiger als früher. Als Agues öffnete, stand ein gereicher, der Anne da und fragte:

Als Derr Offizial Pjanner zu Hause?"

Ber fonnte das sein? Bielleicht ein Borgesehter, der für zu hauften. Die Gruß ging er an ihr vorbei; er hielt sie offendar für die Magd, und ihr war der Freinm rech. Sie hätte in ihrem grauen, ausgewoschen Percalitebe, in ihren gestellt ihr die Brau eines E. f. Beamten gestem mögen, die für die Brau eines E. f. Beamten gestem mögen, die fich ist die Brau eines E. f. Beamten gestem mögen, die fich ist die Brau eines E. f. Beamten gestem mögen, die fich ist siede gurid und hörre um den hauft in die Riche gurid und höre um der die hieren Anne in die Klück gurid und höre um noch ihren Anne in die Klück gurid und höre um noch ihren Anne in der kinde gurid und höre um eines Tobernberger Was verschäfist mir das Bergnügen?"

Deer Dbernberger ichloß die Tür hinter sied, die

treten, die Schweis fonne einem berartigen Garantiepatt ohne Gefährdung ihrer Rentralität beitreten. An Jierpellationen über diese Angelegenheit wird es in ben eidgenöffischen Ratsjälen nicht fehlen.

Bundesrat und Arbeitsgeit bei ben Bundesbahnen.

Annoesongnen.
Am 18. August faßte der Bundesrat geftügt auf die Empfestungen der Generaldirektion der S. B. und der begutachtenden Kommission (sieh letzte Aummer des "Schweizer Frauenblatt") den Beschluß, es sei die Arbeitsgeit für bestimmte Kategorien des Bundesbaspupersonals um durchichnittlich eine halbe Stunde im Tag gu verlan gern. Diese Ausnahmebewilligung wird für die laufende und für die tommende Fahrplanperiode erteilt und fann früher aufgehoben merben, ment veränderte Berfälinisse die gestatten. Der Bor-ftand des Schweizer. Gisenbahnerverbandes hat iofort nach Bekanntgabe des Bundesratsbeichtuflosor nach Serninguoe sames annecessaries dans eles dazu Seitlung bezogen. Er erblidt in dem-felben troh der eingetretenen ftarfen Absigwä-dung eine unzulässige und willfürliche Amwen-dung des Arbeitszeitgelebes. Er legt Berwahrung dagegen ein. Doch beichloß er in Bezug auf die Ginseltung einer Abwehraftion mit gewerf-ichaftlichen Mitteln (Streif!) vorläufig eine abwartende Sattung einaunehmen. — In andern Kreisen wirft man dem Bundesrat vor, er hätte an der ursprünglich vorgeschlagenen Bertänge-rung um durchschnittlich eine Stunde sestiant

Die Sicherung ber Brotverforgung ber Schweiz.

Die Ariegsjahre haben unferem Lande bie dentit and in bei tegter Appret und Den Bergen Bilge aus dem Bioden geschoffen. Der Bundesrat betraute eine Kommission mit dem Studium der Frage. In eine Kommisson mit dem Etudium der Prage. In diesen Tagen ist nun der Berickt dieser Kommission an den Bundekrat verössentliche worden; er kelft eine stattliche Broschüre der. Alle die Boriostäge aur Erreichung des Zieles, bei denen das Monopol teilweise eine hervorragende Rolie spielt, werden darin erläutert. Die Kommission bat sich dem fich ausechnösige Völung au sind bei fich dem fich ausechnösige Völung au sind bei bie den fich aus den fich per hat sich bemüht, eine awedmanige vollung at furben, sie ist, ich aber tiar, daß es eine Löfung gibt,
die nicht altertei Gimönden rufen würde. Sie
schlägt deujenigen Beg vor, der ihr als der geeigneiste erscheint. Als Ergebnis ihrer Beratungen
miterbreitet sie dem Bundestat einen vollständigen Gelegesentwurf über die Sicherung der
Broversongung. Es mird in deiem Entwurf vom Monopol abgefeben. Der Artifel 1 ftellt Nonopol abgesehen. Der Artitel I petit fei daß der Bund die Brotversorgung des Landes di sichern hat, indem er den einheimsichen Getreide. han turbert Brnigetreihepprrate anlegt und b san jordert, Stogerenbergen erhält. Als Mit-Getreibemülleret leihungsfähig erhält. Als Mit-tel zur Görderung des einheimischen Getreibe dans werden genannt:: die Heining der Wirtschaftlichfeit des Kubaus von Brotgetreide und die Un-lichfeit des Kubaus von Brotgetreide und die Unterflügung der Beirebungen gur hebung ber Technit bes Getreidesnus und gur Berbefferung bes Saatgutes. Bur Dectung ber Koften biefer Magnahmen foll auf Brolgetreibe ein Einfubrauf von 2 Franken für 100 Ag. erhoben werden. Als eifernen Notbestand hat der Bund laut Ar. 11 des Gescheskentwurses Brotzetrelbevorräte angulegen, die für den Landeswerdrauch während mindesteus 3 Monaten binreichen; fie find gu erhöhen wenn es bie politifche Lage für geboten ericheinen

Ausland.

Mus ber britifden Rote.

Has der ettingen Ant.
Hagust datert, lag sie vor acht Tagen noch
nicht vollskändig im Wortlaut vor. Sie hat
mit ihren 55 Arctiteln, plus 12 Artitel eines
beigegebenen Mennoranbuns, eine site unsere Kaunwerhältnisse abschrecken Ausbehnung.
Am Mittelpuult der Kontroverse stehen, wei Bunfte, die von Deutschland gewünschte und von der britischen Regierung vorgeschlagene

unparteiifche Expertentommiffion gu Brufung undSeftstellung ber beutichen Zahlungsfähigfeit und die Ruhrbefetzung mit den paffiven Biber-ftand. Auch indem wir uns auf biese zwei Bunfte beichränten, werben wir febr ftart furund großenteils auf wörtliche Wiebergabe verzichten müffen.

 Die Peiffung ber beutichen Zehlungs-fähigfeit. Ant. 234 bes Priedensvertrages fagt, daß die Repacactonskommission von Zeif au Zeit Deutschaftends Leistungsfähigfeit neu überprüsen, dabei auch Deutschland Gehör geben noerprinent, oavet auch Veurgiaand Gehor geben fost: "este aura tous pouvoirs hour steindre la pertode et modifier les modalités des payements". Dieser Arailet sik disher nicht angewender worden. Aun lesneten die französlische und die belgische Regierung die vorgeichtige und die belgische Regierung die vorgeichtigen Unterfuchung durch eine unpartieisten Lowentiffen mehr oder meiner Chrestiefe. iiche Kommission mehr ober weniger schroff at, da ber Borjossag gegen ben Vertattler Ver-trag gehe, der biese Ausgabe und Kompeden ausbrücklich der Reparationskommission zuweise, bie auch einzig bagu qualifiziert fei. Die Rote Balbwin-Curzon antwortet: "Diefer Unfpruch tann nur mit gewichtigen Beschränkungen anerkannt werden. Da der ursprünglich vorge-sehene Bertreier Amerikas sehlt (weil Amerika febene Vertreder Amerikas festle (weil Amerika bem Vertrag v. 8. nicht anerkant son. D. R.), so vermögen Frankreich und Besgien, bank bem Stickentichelb bes französtischen Prässibenten, ieden Beschus üben Ropf des englischen nud bes italienischen Vertreders hinweg durch-zusehre. Es ist denn auch bekannt, daß die Reparationskommission fattische in bloges In-ktument französischeschesches Vertredurche Vertredurch ist wie eine die die interschliere Vertredurch prument franzeisglicher Holitik geworken ist (wie die auch die "interalliere Rheinlandtommission". D. R.). (Art. 23/24.) Der Bor-Borfolag, durch unparteitische Sachverständige die beutsche Zahlungsfähigteit untersuchen zu laisen, kann keinenstalls als gegen den Frie-densvertrag verftssend beirachtet werden. Es hillt zu nickes wenn die Militiere eines hilft gu niches, wenn bie Alliierten eingeln hilt zu niches, wenn die Allitecken einzeler und insejedamt einfach fagen, so viel wolfen wir haben, wie es disher geschah, wenn sie mehr fordern, als die Hispanikkel des Schuldners ernöglichen. "Die britische Regierung hält auch an der Ansicht siehe Angewungen eingegangen sit, well man sie für geröch und vernünftig hält, günfliger Aussichten auf lohgle Erführen der Erführen der Beschaften und sohne Erführen der Beschaften und sohne Erführen der Beschaften und sohne Erführen der Beschaften der Beschaften und sohne Erführen der Beschaften de fung gewährt, als eine Berpfichtung, die nur unter bem Drude eines Ultimatums unter-ichrieben, und gegen die schon im Augenblick ber Unterzeichnung als gegen ein unmögliches Bersprechen protestiert wurde. Die Repara-tionskommission und die Berbündeten haben boch einige Male zugeben mussen, daß Deutsch-einige Male zugeben mussen, daß Deutschland einzelne Berpflichtungen, die es hatt unterschreiben muffen, nicht erfüllen konnte.

"Es muß auch daran erinnert werden, daß der Gedanke, die beutigte Zahlungsfähigteit durch unpareitische Sachverktändige unterfuchen zu fassen, down dem amerikanischen Staatssekreiter sugsest ausgegangen ist und die Sexpsischung Deutschladd in jich sichos, die Schsinkssekreiten darungemen und ausgulführen, wie sie auch ausfallen würden "Die deutsche deserrung des dies Lerden deutschlad gestellt und dausfallen würden "Die deutsche Kocherung de dies Lerden deutschlad gesterung nach dies Lerden "Die deutsche Kocherung fach dies Lerden "Die deutsche Kocherung fach dies Lerden deutsche Lerichen gestellt und daus deutschlad gestellt und deutschlad gestellt ge und auszustüfferen, wie sie auch aussallen würben. Die beutsche Regierung hat diese Verpssichtung ausdenktlich angenommen. Die beitische Regierung glaubt nicht, daß ein sosches
Vertprechen als wertlos betrachtet werden
müste" (vie Poincaré allerdings glaubt oder
boch immer sagt. A.). (Arc. 20.) — Ueder die
Ausammenschung der umparteisssen Rommission will die britische Regierung gerne stamsöllsse und bestigtige Vorschläge annehmen und
prüfen. Sie meint allerdings. daß die Repriffen. Sie meint allerdings, "daß die Re-fultate der Unterluchung um so wertwolker fein werden, je umfassenber die Zusammenschung der Kommission ist. Sie würde es gerne seben, ber Kommiffon ift. Sie würde es gerne sehen, wenn nicht nur Angehörige ber Staaten mit Reparationsforberungen beteiligt wären, sonbern auch Bürger ber Union, ber Mächte, bie im sehten Krieg neukral blieben, ja selbst Deutschlands, falls bies wünschbar wäre." (Artifel 25.) Die Expertenkommission könnte ber Reparations-Kommission Borschäftige machen, ober auch, mit blöß berakenber Stimme, mit ihr zusammenarbeiten. (Art. 26.)



Bogelleben im Garien.

2. Die Anhrbeichung und der passive Widerstand. "Die britische Regierung son sich bereit erklärt, gemeinsam mit dem Alklierten der deutschen Regierung zu empfehlen, die Ordonnanzen und Dekrete zurück zu ziehen, mit denen die passive Mefikenz organissert und gesördert wurde. Aber sie kann der These nicht zustimmen, daß der passive Widerstand bedingungskos aufzuhören habe, weil dies gegen deutschen Keigelung kan errailler Vertrag sieher. (Art. 30.) Die deutsche Keigerung hab undblässie betont das den Verfailler Vertrag siese." (Art. 30.) Die beutsche Regierung hat unabschiffig betont, daß nach richtiger Auslegung der Paragraphen, worauf Frankreich und Belgien die Beseigung der Ruft gründen (§ 18. Anner II), die Offspation nicht unter den Begriff der "würtschaftlen und siderfaupt aller andern Maßregeln" salte, die er "gouvernements repectifs" angebracht erscheinen (Att. 31.) Die höchsten juristischen Autoritäten Eroheritanniens haben der britischen Keakerung erstärt, daß der deutschiffen Katoritäten Eroheritanniens haben der britischen Keakerung erstärt, daß der deutschiffen juriftischen Autoritäten Eroftbritanniens haben ber britischen Regerung erflärt, daß der beutsche Schumand begränder fei, und daß nach ihrer Unsicht, auch abgelehen von der Zweck-nachzigkeit, die Aufvbelehung keine durch den Berfailter Bertrag gerechfertigte Santtion (Maßnahme) sei." Die britische Regierung ist bereit, diese prinzipiselte Frage "ohne wei-teres dem internationalen Gerichtschof im Jaag ober einem andern passenden Schiedsgerius vorzusegen". (Urt. 32.)

Die Rote geht bann auf bie in Betracht fal lenden Bestimmungen bes Berfailler-Bertrages ein und fagt, daß die Regierung nicht erft hente die Bertragsmäßigkeit der Ruhrbefehung in Zweifel giebe, und daß, wenn fie ihren Ginwurf nicht früher gettend machte, es nur war, weil fie "feinen Anlah zu einem unnötigen Sindernis zu ungunften eines Allierten geben wollte. (!) Art. 33-35. - (Begen Stegermachte, wie "gegen Bot ter gibt es feine Rechte". R.) Die Note betont jum Schluffe ben "unbeil-

vollen bireften und indireften Ginflug ber Ruhr befehring auf die wirtschaftlichen und industriele len Perspettiven (Aussichten), nicht nur in Deutschland, dessen Fähigkeit zu Reparationsleiftungen mehr und mehr zum Schwinden gebracht wird, sondern auch im übrigen Europa, wenn nicht in der ganzen Welt, und nicht zum wenigften in Großbritannien." - "Die britifche Regie rung kann nicht glauben, daß die frangösische und belgische Regierung die öffentliche Meinung der Belt mit der unbegrenzten Fortdaner einer so bedenklichen Stundion verschnen könne." (Art. 44/45.) Sie schung darum die Aufnahme inter-alliterier Besprechungen vor, um zu einem umfallenben Blan einer allgemeinen und befinitine finanziellen Regelung zu kommen. (Art. 46.) "Es ift ichmer einzufeben, inmiefern mir bem frangofiift igmore einguleelen, timbeleern werd dem jeranzolisiden und befalischen Einabpuntt weiter hätten entgegenkommen tönnen." — "Es würde unis widerfrieden, die Röglichfelt einer separacien Aftion aur raschen herfiedung einer Regelung ins Ange au faisen, einer Regelung, die nicht mehr länger werfehöben werden kann, will man wicht die Millekarkonfenten ber fann, will man nicht die Wiederherstellung des Sandels und beg Beltfriebens ben ichwerften Gefahren ausfegen.

Der Conntagerebner Maincare

hat, nach furger Paufe, letten Conntag wieber eine Einweiherede gehalten. Ueber das Sieger-land Franfreich geht ja nun eine Denfmäler-Sallon, wie sie ähnlich nach 1871 über Deutschland gegangen. Jeden Sonntag ist ein oder sind einige Minister im Lande berum als politische Reisprediger tätig. Bon Poincaré wurde dies mal eine Antwort auf Stresmanns Antritisrede mal eine Antwort auf Strejemanns Antritikrede im Meldhätag erwartet. Vver es scheint, daß man beiderseits fürs erste es vermeiden will, sich an-subelln und die Jähne zu zeigen. Boincaré sprach nicht nach Berlin, sondern nach London hinüber, und zwar aussaltende gemäßigt und freundlich im Tom. Die englische Kreise Gemette daufent, daß ma den freundlicheren Tom drüben angenehm empfinde, aber ein Entgegenkommen in ber Cache noch immer vermiffe. - Ditt. lerweile ift bie nene frangofifche Antwort mit an erfennenswerter Promptheit bereits in London überreicht worden; die belgifche werde bald folgen. Dach Heberreichung werben bie Roten ver-

lich und unbeicholten, fich in fein Gefreich und feine Sändel mischend. Daß doch im Derbit die Bondenmen und - in fläglich reduglerter Zahl fehrt fie aus dem gracionen Siden an und garche und baut forgtos irr Veieder Rahentralle, den Bubenhinden ausgeseht, ihr arinnt das Been wie est ift, hat nan vom ihr arinnt, und immer fludet fie das Herz gieden und ihr arinnt, und immer fludet fie das Herz gieder au ihren Elebern. In wohl das Liergebeitein mit darin:

in:
"Acin Böglein ift auf Erden Dir, lieber Gott, au Kein,
Dir, lieber Gott, au Kein,
Du liebis sie alle werden
Und alle sind sie dein.
Jis dir mis jedes ringen.
Benn es in Köten schwech.
Tur die kannt Sisse bringen.
Durch den das Ganze lebi."

öffenttigt werden, oog tiegt die jruisöfische beute erft in einem Davas-Muszug vor. Dieser bestätigt wesentlich das oben zitterte englische Bornrteil: Freundlichere Born, fatm iraendwoein fachliches Rachgeben. Jeber Teil fcheint bemilft, den Bruch au vermeiden oder doch die Ber-antwortlichfeit für die drohende "rupture cor-diale" dem andern Teil au fiberlossen. Optimiften hoffen inbeffen, baß au Commers Ende eine sten bojten indessen, daß au Sommers Ende eine inen interallierte Konierens möglich sein werde. Inswissen fann es noch eine Beite schriftlich sin und ber gefen. Rur langsam voran, daß vorert Deutschland umkommen fann. "Echo de Paris" sagte diese Lager: "Daß Neich foll bezahlen ober perichminhen."

Bon bem neuen Mann in Dentichland,

von denen, die ihn nicht liebten unter feinen Commilitionen und andern gerne Strebemann genannt, wurde fürglich in den B.-N. "von einem, ber ihn fennt", ein nicht gerabe ibegles Bild aus wat feiner anfern Erichtung gerade ideales Bild aus mal seiner aftern Erichtung gezeichnet: unterz seit, seift, mit Spednaden, — ader beweglich, riff, rig, euergilich, anfassen, euergilich, anfassen, bie sie Berjönlichseit schaft sich die Form, die sie Granchiff, sagte er jüngft in seiner Reichstangsrede, und später: "Die beste deutsche Ausenwolltit ist hente eine energifche Innenpolitif, welche bie Finangen bes Reiches in Ordnung bringt." Als-balb follen nun bie rigorofen Steuern und fonftigen jungft vom Reichstag genehmigten Dag-nahmen als "Notverorbnungen" in Kraft gehen." Blidauf dem gefolterten beutichen Bolf, wennt es jest den rechten Mann am rechten Plate

hauswirtschaftliche Brüfungen.

(Schluft.)

Gerner machten wir noch folgende Brobes den Mädchen der Uebungsichte wurde vier Wo-nate vorher mitgeteilt, daß fie im Frühling über ihre hauswirtschaftlichen Kenntniffe befragt werben follten und bag fie ingmifchen au Saufe recht viel fernen und helfen möchten. Die andern Ab-teilungen wurden völlig überraicht, so daß ein Mädchen im Anssab schrieb, es wolle von nun an qu Saufe mehr belfen und beifer aufpaffen, "damit ich beffer autworten kann, wenn ich wieber einmal in "diese Falle" kane, wie heute"! — Die porbereiteten Madden beantmarteten bie mündlichen Fragen im gangen rafcher und rer als die unvorbereiteten; ein Untericied in ben Kenninissen war ebenfalls bemertbar, er war aber nicht fo groß, wie wir erwartet hatten.

Die mundichen Grocen fonteten:

- 1. Silfft bu überhaupt (regelmäßig, gelegent-
- 2. Wobei? (Treppen, Schufputen, Geichirr
- 2. Bobei? (Treppen, Schuhpuben, Geichirr reinigen.)
 3. Aannij du ein Bett, das Schlafgimmer, in Ordnung bringen?
 4. Befondere Arbeiten am Bubtagen? (Tepping, Kenster, Böden.)
 5. Dait du ichon aetocht? (Mich. Kaffee, Tee, Suppen, Kartessellen vober mehr?)
 6. Silfst du beim Jurüsten der Gemüse? (welscher? und wie?)
 7. Bas icheint dir das Bichtigste beim Dausskalten.

Fragen gur ichriftlichen Beantwortung:

- 1. Was ich alles zu tun hatte, als einmal die Mutter ober das Dienstmäden frank ober in den Ferien war. 2. Arbeiten im Haushalt, die ich nicht gern

- Meine liebste Beschäftigung. Bas es am Samstag-Nachmittag zu tun
- glot. 6. Hindett du es nötig, daß ein Mädchen der Jaushalt verstechen ferme? 7. Findest du es nett, daß man bich beute in der Schule einmal nach diesen Dingen fragt? Bon den 66 Mädchen wurden:

29 regelmäßig gu Sausarbeit angehalten:

29 gelegentilich, d. h. in den Fertien, wenn ihnen Schul- und Privatifunden gerade Zeit lassen, 8 gar nicht, wos der nicht bewies, daß alle 8 keine Ahnung hatten, dei zweien war daß Verständnis trohdem ein erfrenliches.

Bei ber Ausfunft über bas Rochen, mobei Anforderungen bem Alter entiprechend jehr befcheiden maren, ichnitten 15 Madchen mit "gut"

beschieden waren, schnitten 15 Midden mit "gut" babe die Gewissenschaftigkeit bewundert, mit der er stundenlang den leiben, kleinen Mckleitenlach abeiten abei Aniekten abklopfie. So ernst und gründlich wie mit seiner Kleien immt er es auch mit seinen Familienungesegenbeiten. Ich weis noch gut, wie wir eint als Kinder ganz erichvocken vor einer Maueripalte gestanden, aus der plöhlich, über dem Arm unteres Spieles, ein schafes, warnendes Zischen ang. Eine giftige Schlanges Keines wagte sich mit der dand in die Spalte, und schließich gestang. Eine giftige einer Nute. An der kließich gestang es, mit differeiner Nute, Ah wirtlich, eet des n'a pas de pitich einer Keichen den Vonder der der kließich gestang dan der Kauerrieg auf jagen. Es war ein tapferer Bauntlätzer, der sein Vest verteidigte.

ab, 1 murde sogar mit "sehr gut" tagiert, 38 Kenntnisse zeigten, könnten vielleicht Kurse an der wußten wenig und 12 gar nichts. ("Gut" fanden wir, wenn das Mädchen Kassec, Milch, Suppe, gepaßt werden. Rartoffeln toden tonnte und auch bas Burufter von Gemüsen usw. genau zu schildern wußte.) Ein gutes Berständnis, sowohl für die Hauswirtschaft felbst als auch für beren Bedeutung zeig-ten 14 Mädchen, "ziemlich gut" erhielten 47, 5 hatten kaum eine rechte Borstellung, um was es fich handelte.

Ru den Meinltoten unferer letten Frage die für und eigentlich der springende Buntt ift, wollen wir einige der Madden selber reden

Ar. 1: Es ift fehr nötig für ein Mädden, den Hanshalt au tennen, denn es tonnte ja später als Mutter nicht einmal tochen.

Rr. 2: Gerade febr nett fand ich es nicht, daß man uns fo unvorbereitet frug. Das waren meine Gedanken am Ansang der Stunde. Jeht denke ich anders. Ich finde es sehr schön von den Damen (ble Ramen weiß ich nicht mehr), daß fie fich diefer Sache annehmen; denn es ift fehr schön, wenn ein Madden etwas vom Saushalt

Rr. 3: E8 ift febr nett, bag man uns nach diesen Dingen frägt. Erstens ist es einmal etwas anderes als Rechnen usw, und jetzt habe ich gemertt, daß es mir gang gut int, wenn mich meine Mama du allerlei tleinen Arbeiten, wie Strüm-pfe fliden und mit meinem Brüderlein üben 2c.,

Mr. 5: 68 ift recht und foger notig, bag mar in der Schille und joldem fragt, bein manche Kinder meinen, man muffe den Haushalt nicht verstehen, weil man das in der Schule ja nicht ternt. Da ist es gut, daß sie selen, daß das auch eine wichtige Sache ist. Man follte es nur viel mehr machen und auch in der Sefundarschule

eine Rochschule einführen. Nr. 12: Es ist ganz etwas neues, daß man uns auch hier in der Schule über solche Otnge fragt, und ich febe erft jest wieber, wie menia id

fiber die Dinge im Saushaft eigentlich weiß. Rr. 22: Ich finde es gang nett, wenn man ein Mädchen etwas über den Saushaft abfragt. In diefer Beit von vier Monaten habe ich man des der Mutter abnehmen fönnen, denn dachte oft daran, daß wir einmal darüber fragt würden. Auch habe ich es gang luftig ge-funden, einmal eine folde Stunde zu haben.

Rr. 56: 3ch finde es gang gut, daß man ung beute nach diefen Dingen fragt; denn jest paffe ich dann besser auf, wenn wir zu Haufe einmal allein sind und ich auch helsen muß, damit ich beffer antworten fann, wenn ich wieder einma in dieje Ralle tame wie beute.

Mitter von Madchen, die wir zufällig fra-gen konnten, bestätigten uns, daß ihre Anwei-jungen im Haushalt insolge der Anregung durch Die Schule einen viel beffern Boben gefunden

Geftüht auf biefen Berfuch machte Frauenverein an den Schilvorftand der Stadt Bürich eine Eingabe, die aber leiber bis heute unbeantwortet blieb. Die Frauenvereine stellten folgenden Untrag:

Es möchte icon in der erften Sefundar-flaffe eine Stunde für eine Beprechung gur Berfügung gestellt werden, in der die Schülertin-nen auf die Bichigfeit richtigen Daushaltens nen auf die Biolitäteit richtigen Hanshaltens aufmertson gemacht und aufgelorbert werden, daseim nach Wöglichteit mitzuhelsen. In dieser Besprechung wären die Mitter der Schillerinnen einzuladen, damit diese sich teine salssen Borfel-lungen über die Anforderungen machen. In der zweiten Setundarichuftlasse sonte

wieder in einer Stunde bas Thema mit Frage fellung in der ungezwungenen und freundschaft-lichen Art unseres Verlucks behandelt werden. Jede Schülerin betäme ein Werklatt mit Rat-schägen über weitere Ausbildungsmöglichkeiten auf biefem Bebiete. Fir Schülerinnen, die we-gen mangelnder Belegenheit gang ungenügende

and orient weiter. Int vonterinnen, die wei ein größerer Bruder, der alliegenisch danz ungenigende Grünipschi, defien fibmer, roter Kopfichmuch seiten Grünipschi, defien fibmer, roter Kopfichmuch seiter Grünipschi, defien fibmer, roter Kopfichmuch seiter Grünipschi, des find er wie seigengelt am sentrechten, glatten Schame, gefützt auf zwei flarte, nach sinten gesende Interestate und denen furzen Schwanz, dessen Schwanz, gefützt auf zwei sichgrache, und handbabt seinen Dammer, wenn nötig selbst nut dem Kopf nach binten. In wahres Frinannen verfeht sein trativolier Schlag, wenn er dem Ungszieler im dirren Dolfs wem verhonstangen ins Gewissen flott, so das Estingen mitsen, will, mit einem Bort, etn letfamer Sogel, Weiter Spech, und dein Hoffen fingen mitsen, will mit einem Bort, etn letfamer Sogel, Weiter Spech, und dein Hoffen fingen mitsen, will mit einem Bort, etn letfamer Sogel, Weiter Spech, und dein Hoffen fingen mitsen, will weiter eiltam als zweiten hertigen fingen wirden, granen Bort, etn ett in en en ein Stade ich die als lotdie erfennen, wenn nich dem Kinde sich der Gebule und die Schwanzwährer Utr won einem gebeimnisvollen, granen Bogel erzählt die Kohner auch gesehen. Berichen Begriffen en Begriffen auf prochen. (In der nichts und niemand, der den. Sich der viellen Begriffen auf prochen. (In aber nichts und niemand, der mentiglis und niemand, der und das Becht gäbe, eur Bogelberriffe won Recht und Unrecht nach mentiglische Begriffen laffet nach unsien weiß warch als ihr est auch gelichten laffet nach unsien weiß warch als ihr est auch gelichen laffet nach unsien weiß warch als ihr est auch gelichten laffet nach unsien weiß warch als ihr est auch gelichten laffet nach unsien weiß warch als ihr est auch gelichten und Pflaumen, nach ültgen Camen, denen ihr felbig und nieren flisen Becrein, das Artiden und Pflaumen, nach ültgen Camen, denen ihr felbig und nieren flisen

11m bas Intereife in ber Amifchengeit rege au halten, könnten hie und da hauswirtschaftliche Aufgaben gestellt werden, 3. B. könnte die Ar-beitslehrerin den Mädchen sagen: "Wer das noch nicht fann, foll nun in den nachsten vier Bochen Bett und Schlafzimmer in Ordnung bringen lernen, bann wollen wir einmal barüber foreden und sehen, wer das versteht." — Oder: "In vier Bochen werdet ihr gefragt, wie man eine Hafer-juppe, Reis und Apfelmus tocht" usw. Gut wäre es natürlich, wenn bie Antwort bin und mieber in praftifcher Beise in einer Schulftiche erteilt werden tounte, Auch durfte einmal dur Beratung gestellt werden, wie die Lehrerschaft durch ein geeignetes Aussathema während des Jahres die Schülerinnen in dieser Richtung anregen tonnte.

Mit ber Bitte um moblwollende Brufung und um Zugiehung von Frauen jur weiteren Ausarbeitung und Besprechung der Anregung ichlieft die Eingabe,

Ingwifden hat bie Schreiberin dies vernom-men, wie die Lehrerinnen der verichiedenen Fa-der an der Madchenichule in Bern miteinander Rühlung genommen haben, um gemeinfam und ohne Nenderungen des Lehrplanes das Berftänd-nis für hauswirtschaftliche Bildung zu fördern. In der Chemie, im Rechnen, Buchhaltung, gelegentlich in Deutich, Auffah usw. werden die Zu-fammenhänge mit dem hauswirtschaftlichen Un-terricht hergestellt. Näheres darüber zu hören, wäre eines Auffages wert. Außerdem wird nun der Kanton Bern die obligatorische Fortbil-dungsschule bekommen mit hauswirtschaftlichen Unterricht. Es sei noch einmal gesagt, daß unfere Anregung nur ein Hebergangeftabium fein foll, das besonders für den Kanton Zürich not-wendig scheint, vielleicht aber auch in andern Rantonen von Bert mare.

Bom zweiten internationalen Kongreß ber Liga für Neue Erziebuna

Jom zweiten internationalen Kongreß der Liga für Neue Erziehung
Montreuz, 2.—15. Augunt 1923.
Der erste internationale Kongreß für Neue Erziehung sond vor zwei Jahren in Calais siatt, veranstaltet von der englischen Wereinigung The Neue Erziehung sond veranstaltet von der englischen Wereinigung The Neue Graefung eine Geleicht von der englischen Wereinigung The Neue Graefung eine Jahren der Greicht veranschaftet von der englischen Vereinigung The Neue Erziehung und hatte als daupflächliches Erzenis die Schaffung der instenationalen Etga sin eine Erziehung und hiers Digans, das vierteiläptlich in drei Druchen erzieheim. Nach den Schaftlich in drei Druchen erzieheim, Nach den Schaftlich in drei Druchen Erzieheim, Nach den Schaftlich und in Wontreuz statt. Es wer als Berfammlungsort das Justime des Erziehes Auftreute vonzeichen, jedoch überstied dies wer als Berfammlungsort das Justime des Erziehes der Vonzeichen, jedoch überstied die Weiter und der Vonzeichen der Vonzeiche der Weiter und weiter Augung, dei welcher es mit verzähnen der Verziehen werden der Verziehen werden der Verziehen der Verziehen werden der Verziehen d

entwicklu soll.
Herr Hermann Tobler, Borsteher des Land-erziehungsbeims Hofobertitch, in seinem Bor-trag, Lernichtle oder belseide Schute, schöpfte auß dem reichen Schot seiner Erschrungen, im uns das durch die neuen Schulen — Landerzie-

aus dem reichen Schop seiner Erfafrungen, um uns das durch die neuen Schulen — LanderzieFrühbesele nicht widerstehen sonnt. Und ich weiß auch, daß ihr euch selbst an aarten Erhsenkein, auf die wir all uniere Hoffnung gefetz, vergreift, und doch hab ich euch getiftetes Unheit nie ernstlich übet genommen. Seid verschert, daß feine Wacht der Selt mich je aur Bogelstine bestepen sonnte. Da weiß ich andere Wittele, euch vor Berluchung an bewahren: Erdbeeren und dimberen find geborgen unter alten Tüllreften; Dradtgessech, sie mich geborgen unter alten Tüllreften; Dradtgessech, sie mich geborgen unter alten Tüllreften; Dradtgessech, sie mich geborgen unter alten Tüllreften; Dradtgessech, sie fich der Se, das sich der Bogelschen der von der Beschaften und Stofel gefetz, und ert aufrichtig ersischen Auswird, das die Ausglode in den Baum gehängt, und vom Klüdensenkern werden kleiner Anteil an uniern Ernten gönnen wir euch ja gerne, und überlassen den auf rierer Bedieuung den schwarzen Solunder, den roten Bogelbeerbaum, die Koralienbeeren der großen Etchlauben sichen wir wollen klost der Bauten gehört, aus geringen Dant für eure Gartenreundlicheste. Ich gehört aum Garten, wie der ich auf jedt und beit gerne, nach der Betrieben der Kritnerin, end zu ben beim
lichen Preuden der Kritnerin, end garten, wie der
Beschmitzlich und auf leisen und auf leisen Bossen, und der Echt alter Geben nich auf leisen Bossen und Mittelien in da, and des Betriebens öffnet.
Weiten und abs kereichens öffnet.
Weiten, wenn das kereichens öffnet.
Weiten, wenn das kereichen soffnet und
mittelien Schlieben und das bereichens öffnet.

hungsheime — erzielte und zuweilen ichen vermiertlichte Prinzip lebend von Augen zu bringen.
Badirbafte, ganze Erzleipung braucht die Berühz tung der Schule mit dem Leben, das Jusammen-tressen des Kindes mit der Kultur, der jeweilt-gen Aufmendiestäbigseit des Kindes entsprechend. In diesen Sindes mit der Kultur, der jeweilt-gen Aufmendiestäbigseit des Kindes entsprechend. In diesen Sindes nicht der behöffichen, ma-neteln Anlagen geübt werden. Durch die Ar-wie die gestigten Goden, follen die hybssischen, ma-nuellen Anlagen geübt werden. Durch die Ar-beit sin die Gemeinschaft ind vermischen, ma-nuellen Anlagen geübt werden. Durch die Ar-beit sin die Gemeinschaft einschafte sich aufma-men mit der Geschilckseit, der Lang aum Die-nen, aur geauseitsigen Olifsbereitsigast. Und de-nen, aur geauseitsigen Olifsbereitsigat. Und de-nen, aur geauseitsigen Olifsbereitsigat. Und de-konlugwang selbst bestehen, das genen vom alten Schulzwang selbst bestehen, und zu besonders über die Stemegung der Kanderwägel, jungen Leth, Mädden und Anden, die für Innenleden selbs-gen den den Beg des Lebens veripertr. Die Bewegung entstand in mehreren Teiten dentsig-tands von awanzig Jahren und hat fich seit dem Krieg in den Dienst der Friedenslande gestellt. Bes weiten Mehren und haten bei für den Krieg in den Dienst der Friedenslande gestellt. Bes weiten Mehren und Koschen der Beg weiten. Aus den Reben und Researen, welchen ist eider nicht allen beiwohnen sonnet, mödste ich eider nicht allen beiwohnen sonnet, mödste ich

Bie immer, gemann Dr. Elitabeth Rotten ibre gubbere duch die die neuen Erziehung ben Begrücken, welche der neuen Erziehung ben Beg weifen.

Ans den Reden und Referaten, welchen ich neider nicht allen beiwohen tonnte, möchte ich noch hervoerschehe den Bericht von Derrnt Dr. Ditto Rommet, Directro ber Annedserziehungsanikat in Wien, über dese siererreichtige. Dr. Ditto Rommet, Directro ber Annedserziehungsanikat in Wien, über dese siererreichtige Dr. Jamilation und über deren Bericht von Erzeitungsanikat für Unfallenberteb nicht die der Reufschlen auf eine inatliche der Angeren der Kallenberteb und Erziehen gungerungsanikat für Unfallenberteb nichten gungerungsanikat für Unfallenberteb nicht und Erziehen gungereichten der Angeren gestellt der Gemelnschaft, des Einstehens für des Bahreit der Gemelnschaft, des Einstehens für der Angeren gestellt der Gemelnschaft, des Einstehens für der Erziehe Seinschaft, des Einstehens für der Erziehen gestellt der Gemelnschaft der Gemelnschaft der einer der Gemelnschaft der einer der Erziehen gestellt der der der Gestellt der Geste

jahrungen für den Pädagogen bezeichnet.
Ein Tag wurde der Phydoganathie in ihren Beziechungen mit der Erziechung, und ein Tag der Nottreuzdewegung der Ingend gewöhmet. Gem von der Internationalen Pranentliga für Frieden und Freiheit ein ganger Tag gewährt worden, an welchen Professon Selene Kauch-berg, von der Gewerbeschlie in Wien, iber den Einstlie der Sandschregen der Erziechung auf die sittliche Entwicklung des Staates hrach; Pro-sesson der Weiter der Vereihung der einflus der Sandschliegen der Verderung auf bie sittliche Entwicklung des Staates hrach; Pro-sesson der Vereihung der Verderungsanstatt in Wien, über den Sprachunterricht auf Grundlage der Experimentalen Phydoclogie, Professon der Vereihung und Sebensgestaltung. In der Schließinung machte Wies. Beatrice

Intertinge Erzeigung und Ledensgeinaltung. In der Schläftigung mödig Wirk. Beatrice Enfer eine Jusammensgilung der während des Kongresses entsalteten Tätigfeit und was von hohem Bert ist, sie stellte die in den Borträgen ausgesprochenen Hauptliden zusammen und gab die Soutsfele davon. Und bereicher, mit neuen hossnungen und Plänen verschen, sind wir zu

lich in verständlicher Sprache au reden anhübe — und auf unser erstauntes Kragen antwortete: Du selbst bist es, dem ich die Sprache verdanke, weis du mich gefüßt hast! E. G., Gättneriu.

Der Jüngling.

Schen wie nacte Mädchen stehn die Birken Im verbleichten nassen Biesengrund, Möchen bald sich einen Schleier wirken, Schimmern auf beblümtem Erbenrund.

Große Bögel famen aus dem Süden, Brachten im Gefieder feidnen Glang, Biehn am himmel, ohne zu ermüden, Und umichauteln sich im Liebestang.

Meine Saare wehn im bunklen Binde, Meiner jungen Jukunft finn' ich nach, Drild' den Mund auf eine kühfe Minde — Herd, du Herd, wie lang noch bleibst du brach? Emanuel von Bobman.

Rach dem Gewifter.

Borüber die Flut, die But, das Raufchen, bas Beitauf ber Himmel: blaues, bebendes Berben. Glang über Dachern. Schillern auf Scheiben und

derben. im Tümpel. Duft aus dunkleren Schollen. (Nach Diego Baleri, "Erifalide". Ferrara, Taddei. — B.) Lächeln

unserer Ausgabe gurfidgesommen. Es mag istelle aussischauen in der materiellen Welt. Aber in der getiligen Welt, do bereitet sich in der Stille die Evolution, die und aus dem Chaod der jedigen Jett in das Zeitalter der Julammen-arbeit und der Harmonie bringen wier.

Marguerite Gobat.

Kleine Mitteilungen.

Die Francu in Frantreich für den Balterbund. Unter dem Borfit von Madame de Bittschlunderger besteht in Frantreich, gegründet vom franzölichen Stimmensisserdend, eine eigene webliche Bereinigung für den Bölferbund: Untom seminim françalie pour la Société des Nations. Die Generalisfretärin dier weblichen Bereinigung, Madame M. Bucch, ilt in den Borfiand der franzölichen Bölferbundsvereinigung gemäßt und als deren Absgeordnete nach Wien an die jünglich kattachabte Generalveriammlung der Bölferbundsvereinigung genäßt und die deren Absgeordnet nach Wien an die jünglich kattachabte Generalveriammlung der Bölferbundsvereinigung gengel und bei beiten der Borfiand der Bölferbundsvereinigung gengel im die Bitterfand der Bölferbundsvereinigungen gesandt worden.

Generalversammtung der Bötferdundsvereinigungen gesandt worden.

Fraueustimmrecht in Griechenland. Die Stimmrechtsbewegung in Griechenland, melche vor etwa 25 Jahren begann, verdantt ihren Urstyrung einer bervorragenden Journalistin, Kraut Kallirve Barren, Gründerin und derausgeberin der Frauenzeitung in Althen. Diese Blatt, methes über der die Frauenzeitung in Althen. Diese Blatt, methes über der die Frauenzeitung in andern Lönders über die Frauenzeitung in andern Lönders und Kunstschlich einen aum Eintritt in Gymungsen, Universtäten und Kunstschlich einen Jahren des Widerfands bekammt. Universtäten und Kunstschlich einen Auch einen Jahren des Widerfands bekammt. Universtäten und Kunstschlich einen Linterbessen und Kunstschlich eine Penerbung sie Kocksaleichgeit in allen Ländern in Berührung und Wenf bei, 1898 gründete sie in Althen einen Juweig des Jugacumsstluss von der Justen Aber andern ehenfalls politische Gleichgeit der Geschlichter in. Der jetige Fortschlichter Frauenbewegung in Griechenland kann an der Jahl der in den keiten Jahren neu gegründeten Sereine ermessen gin werden, Ihm Engenmsstluß fommen hine der Frauenstschlichen und der Frauenstschlichen und der Frauenstschlichen und der greichische Frauendund, welcher 200 Jweignerbände in gang Griechen land und den Justeln unstakt.

Ferienpläße für die deutschen Frauen!

MICHENIA (MARKANIA MARKANIA MA

Unmelbungen für Feriengafte nehmen mit großem Danke entgegen:

Bafel: Frl. E. Bellmeger, Ungenfteinerftraße 16. Sogie: In. & Scuweger, Augensteinerstrage 16. Been: Frau Dr. Weig, Depositings I Popenitrage 14. Interdaken: Trl. Elifo Citub, Gartenitraße 19. Luzern: Frau Dr. Schjonger, Kaftanienbaum. Istrick: Frauengentrafe, Caffragis 18. Böinterthur: Frl. Lifa Weber, Frauengentrafe, Methonie

St. Gallen: Frau E. Mettler-Specker, Binkel-riebstraße 38.

Schaffhaufen: Frau Dr. Umsler, Rheinbühl. Chur: Frau Denoth-Chriftoffel, St. Martinavotheke

Davos: Frl. Marie Beeli, Haus Belfort, Davos-Blat; Plat; fowie die Redaktion des Schweizer Frauen-blattes: Frau Helene David, Tellstraße 19, blattes: 3 St. Gallen.

Bücher.

Rarl Fucter: Gins ift not, 20 Berlag von Schultheß & Cie. 1922. 20 Bredigten,

Bur Erinnerung an ben Bau und bie Ginweihung der neuen Kirche in Fluntern find diefe 20 Predigten herausgegeben worden. Sie ftrei-fen in einsacher, leichtsaßlicher Beise die Lebensprobleme jeder Art, es dem Lejer überlassend, sich in die einzelnen Fragen eingehender zu ver-tiesen. Sie sind an die Allgemeinheit gerichtet allgemein verftanblid. Manch autes Bort läßt aufhorchen und regt jum Beiterbenten an. Bedwig Dürft.

Redaktion: Frauenintereisen und Allgemeines: Helen David, St. Gallen, Tellitraße 19. Telephon 25.13. Bolitisches: Inland: Julie Werz, Bern, Depotstraße 14. Auslame: Eiligacht Führmann, Aarau, Jelglistraße 8. (Interimissische)

Feuilleton: Dr. Emmi L. Bähler, Aarau, Zelgliftraße 52 Schriftleitung: Frau Helene David.

Gewinensiache und echt ichweiger. Grundlüge der terialien find die Richtlinen und Abasi der Rohma-echten find die Richtlinen der Jahrkation von Aingle's echtem "Gykos", Feigenkasse-Julas. Berichtossen Ankete verlangen!

löbel-Ausverkauf in Basel 10-30% Raba

auf unsere Preise, die bekanntlich ohnehin die billigsten der Schweiz sind. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit. 10 Jahre vertragliche Garantie, die Ihnen Qualitätsmöbel sichert. 11 Lieferung franko Station der S. B. B. oder per Auto nach Vereinbarung. Kostenlose Lagerung bis Sommer 1924. Reisevergütung von Fr. 1000.— an für 1 Person, von Fr. 2000.— an für 2 Personen. Möbel-Piister-Aktlengesellschaft. Grösste und leistungsfähigste Firma der Schweiz. 300 Einrichtungen, grösste



Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein

und Haushaltungskurs. Dauer 1 Jahr (Vorkurs m Hausbeamtinnenkurs). Beginn 23. Okt. 1923 Koch- und Haushaltungskurs für Interne u. Externe Dauer 5¹/₁ Monate. Beginn Ende Oktober.

Kochkurse für feine Küche. Dauer 6 Wochen. Beginn 1. Oktober 1923.

Prospekte. Auskunft täglich von 10-12 Uhr durch das Bureau der 972

Haushaltungsschule Zeltweg 21 a.

Prakt. Haushaltungs- und Handelsschule

La Semeuse" Priliy-Lausanne
Gründliche und praktische Ausbildung im Haushalt
und Ktüche, Franzör-isch-Stunden. Handelskurs vom
1. Oktober bis April erfeilt von Prof. der Lausanner
Handelsschule, Prospekt und Auskunft bei der
990 Direktion. Telephon 43.57. 6798

Kochkurse in Grindelwald

für bürgerliche feine Privat- und Hotelküche inkl. Patisserie Ernährungslehre, Bewährte fachm, Leitung, Luft- und Milchkur. Füurdwichent. Kurs 4. Sept bis 9. Oktober. Prospekte und Referenzen. 823 Hotel-Pension Silberhorn.

Haushaltungsichule St. Gallen

vom Schweizer, gemeinnükligen Arguenverein

Halbjahreskurfe, Beginn Mai und November sgeld Fr. 400.— **Hausbeamtinnen-Kurfe**, Daue Jahre, Beginn Mai, Kursgeld Fr. 1500.— **Inhees** fe, Beginn Mai, Kursgeld Fr. 1200.— 98

Brofpekte burch bie Borfteberin, Sternackerftrage 7

Haushaltungsschule Lenzburg

bes Schweig. Gemeinnütigen Frauenvereins Beginn bes nächften

Rod- und Haushaltungsturjes

Auskunft und Profpekte burch Die Borfteherin: Frl. C. Baerlocher.

Privat-Haushaltungsschule "Tannenheim" Kirchberg (Bern). Maximum 10 Schülerinnen. Prospekte und Referenzen zu Diensten

Ecole d'eludes sociales pour femmes

Subventionnée par la Confédération GENEVE, Rue Charles Bonnet 6

Semestre d'hiver du 22 octobre 1923 au 15 mars 1924 Foyer pour les étudiantes de l'Ecole et des élèves ménagères. Programme 60 cent. Renseignements par le Secrétariat.

Sanatorium du Midi und Sofia Daves-Platz Schweizerischer Belriebskrankenkassen-Verband

Pensionspreis inkl. ärztlicher Behandlung, Bäder, Mahlzeiten, für Mitglieder von Krankenkassen Fr. 8. für Privatpatienten Fr. 9.— bis 12.—. 879

Rasch Französisch in 2 bis 3 Monaten Rasch leicht Steno in 3-6 Monaten. Debattenschrift bis 200 Silben per Minute. Rasch Handelskursus. Ital., Engl. Preis von 100 Fr. an monatlich. Bergluft-kurort, 1010 m, für Blutarmut, Lungenschwäche. Rasch Vorbreteit, für amtl. Prifung. Midchen-Pensionat Rougemont. Dir. S. Saugy.

Privat-Rodschule in Bern

Telephon Bollwerk 12,33 Sübbahnhofftraße

Rochkurse für seine und gut bürgerliche Rüche. Prospekte und Referenzen burch die Leitung Fel. M. Zimmermann.

Frauenschule "Sonnegg" Ebnat-Kappel Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter 15. April und 17. Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärinerinnenkurse. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin 914 Helene Kopp.

Interne Frauenschule Klosiers (Graublinden)

gogisch-Hauswirtschaftl. Bildungsstätte: a) Allgemeiner Kursus: In Erziehung, Haus-wirtschaft, Kochen, Handfertigkeit etc. (Dauer

Wittscant, noutlett, naturertigaen etc. Usaus 5 Monate). Kindergärtnerinnen-Kursus: Mit behördlich anerkannter Abschlussprüfung (Dauer 1—1½ Jahre, je nach Berufsreife). seginn d. Semester: jeweils 20. Sept. u. 20. April Leiterinnen: F. Wild und E. Krehl.

Lie sind immer chic

gekleidet, wenn ou bei Seiden-Opinnen bedie-nen Alls Opentalhaus bie-tet Ehnen derselbe sowohl was Preise Guswahl (Leganz, als auch Qualität arbelangt, gene bewordere Übreile Worn-de noch nicht Kunde sind, madien olle einen Übruch und "C. L."

Seiden-Spinner, Zürich

Das Kind will wachsen — so gebt ihm Milch! so gebt ihm Suppen aus Hafer, aus Gerste aus zartem Gemüse! In Maggi's Suppen ist vieles enthalten von dem, was sein Körper zum Aufbau braucht.

Veget Kochfett mit Butte ing KoTafeln überall erhältlich

Kauft Schweizer-Fabrika

Verlangen Sie illutr. Katalog

Schweiz. Nähm.-Fabrik, Luzern

mit 100 mal geringern Rollen

Rlavierivielen

und in 10 mal kilrzerer Beit als mit jeber anbern Methobe, wenn Sieb. Selbst-lehrwerk Rapib bestellen Rein Unterricht und Reine Vorkenntniffe nötig

17 Sahre glänzende Erfolge gef. gefch. Preis des Werkes nur Fr. 8.80. Verfand per Nachnahme durch

Rapid Berlag Zug 84.

Paidol

Anerkannt bestes Kindergries

Aerzti.empfohlene Säuglingsnahrun

Seit mehr els Soldannen benährt Aleberut erhältlich

Berabgefette Breife auf Strick-Mafchinen

öreide:Majdinen irinausverdienstin ben gang-barften Nummern u. Breiten sofort lieferbar. Event. Unter richt zu Haufe. Preist. Nr. A geg. 30 Ets. in Briefunarken be ber Firma Wilhelm Müller

geg. 30Cts.in Orteinarken in ber Irma Wilbelm Müller, Maschinenhblg., Stein, Narg. Um Lager sind auch Stride-maschinen-Nabeln sir aller-lei Systeme. Woll- u. Baum-wollgarne, Lehrbücher. 615

111111111111111111111111111

Lorraine.

Ballot geftickt(inländ. Haussindustrie), fept folid und preiswert, prakt und moderne Schnitte (auch auf eingulendende, eigene Stoffe und ungenäh), fabrigieren und liefern wir direkt an Private.

Bett- u. Tildwäiche

mit Sohlfaum u. Mono-gramm. Berlangen Sie unfere Mufter. 775

Fri. B. & C. Raef, St. Beterzell, St. Gallen

Wir nehmen in unserem Hause für kürzern längern Aufenthalt einige 988

Nervenkranke

auf zur psychoterapentischen Behandlung Für junge Leute vorzügliche Mittelschulen und und vielseitige Bildungsgelegenheiten. Dr. med Jmboden-Kaiser, Nervenarzt, Notkerstrasse 16,

Solbad-Eden Rheinfelden

Die ideal gelegene Pension für erfolgreiche Herbstkuren. Pensionspreis Fr. 9.50 bis 11.50

Hotel-Pension Lema Novaggio bei Lugano (Tessin) 650 m G. M.

Empfehlenswerte Pension. Gute reichliche Küche Fr. 6.50 pro Tag inkl. Zimmer. Prospekt. 976

ATOST Rinderhelm "BERGSUNNA"
Prächtige, sonnige Lage am Walde.
Kleine Zahl Kinder. Individuelle
und Spielplatz. Sonnenbad, Quarzlampe Arxi: Dr.
O. Amrein. Pensionspreis Inkl. ärzil. Behandleng von
Fr.1.0—an. Referenzen. Prop. durch die Besilzerinnen
Schwester Emmy Leemann, Schwester Ida Keller.

rosa Sanalorium Villa Dr. Herwig

Gemütlich eingerichtete, kleinere Heilanstalt für Leicht lungenkranke (40 Betten). Sonnigste, geschützte Lag direkt am Wald. Röntgenkabinett, Quarzlampe et Eingebende individuelle Behandlung. Hausarzt. Reduzierte Preise.

Pension Daheim 16 Reter 161, 203
Ferien- und Erholungsaufenthalt für junge Mädehen und Damen. Austuntt durch Schwester M. Härlin

Töchter-Kurhaus Arosa 1800 m 1800 m

Familiär geführtes Hochgebirgsheim für junge Damen und Mädchen. Prospekte postwendend.

Vorsteherin: Frl. Fanny Forter. Leit. Arzt: Dr. F. Lichtenhahn

Bad Pfäfers bei Ragaz Emit der weltberühmten Taminaschlucht und Termalquelle, 87% Celsius. Kurarzt: Dr. Kuchenbecker, Dir. K. Stoettner.

Kurhaus Monte Brè Lugano-Castagnola

Kuranstalt für phys. dist. Therapie. Erfolgreiche Behandlung bei Magen-, Darm-, Nieren- u. Herz-leiden, Stoffwechselstörungen, Dlabetes, Rheuma Gicht. Spezialbehandlung von Basedow, Asthma und Frauenkrankheiten. Pensionspreis v. Fr. 9-an. Aerzüliche Behandlung. Prospekte frei durch Die Direktion.

A98
DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 M. 0. M. 0.

"Schönheit als Wegleitung"

Ein Bademekum für Gebilbete aller Stände von Carl Conrad Wilb zu beziehen vom Berlag Wilb in St. Gallen (Posstheiden Konto IX 2212) ober in den Buch-handlungen. Preis Fr. 1.50. 961

Glashandlung

W. Moraih-Siirnemann AARAU

0

Beste Bezugsquelle

für sämtliche Haushalt-, Geschenk-und Luxusarlikel -:- Spielwaren

Detektiv-Institut M. Ruelli, Zurich Detektiv-Institut

Römerstrasse 16

Zweigbureau Olten Telephon 516

erledigt erfolgsicher im Inund Auslande
ERMITTLUNGEN BEOBACHTUNGEN
AUSKÜNFTE
Beste Referenzen. 6772 Gegründet 1905

THORIOLION ON GERMAN 1905

Locarno Haushallangsschule und Sprachinstitut

St. Betergeff, St. Gallet Education St. Gallet E

Brima füße Beltl.

Leinwand-Halbleinen

Baumwolltücher

Bett-, Tisch- u. Küchenwäsche

Spezialität:

Komplette Brautausstattungen liefert direkt ab Fabrik einenweberei Horgen

Paul Matthys, Horgen a. See. l Matthys, Horgen a. See.

Der Wäschetrochner, Fortuna"

Schuhhaus

A.Traber-Bürgi, Harau

Bannoistrasse -- Runauspiatz
Füt jedes Wetter, jeder 2 weck und jeden Tuse
finden Sie den passenden Schub in nur Ia.
Qualitäten zu billigsten Tagespreisen
Reparaturen prompt u. billigst -- Strümpfe
Veraand nach auswärts

Mur Fr. 1.20 Mut Fr. 1.20

softet das prachtische Ronditoren - Rezeptbildsein,
unembehrich für jede Jaussian. Se enthält eine große Auswahl Rezepte seiniser Backwaren aller Urt, seich ver-fländlich für jede Jaussian. – Ja beglesen per Kachandme durch Aaver Septere, Konditor, Kankstr. 10, Jürich 7.

Flotte Herren-

u.Damenstoffei.gediegenerAuswahl,Strumpi-wollen u. Wolldecken liefert direkt an Private zu billigsten Preisen gegen har oder gegen.

TUCHFABRIK (Achl & Zinsil) in SENNWALD
Muster franko. 856

zubereitete Speisen gewinnen an Nährwert und Wohlgeschmack.

(Verlangen Sie Gratis-Rezeptbüchlein)

Berner Leinwand

Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

Spezialität: Braut-Aussteuern

Brant-Ausstettern
liefern in anerkant vorziglichen Qualitäten
Müller-Stampfli & Cie., Langenthal
Nachfolger von Müller-Jaeggi & Cie.
Tel. Nr. 23. Gegründet 1852. Muster umgehend.
Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

Reu erfchienen:

teistet Ihnen bet ber Wässche vorzügliche Dienste, schonet die Wässche schonet die und Müße. Un jeder Wässcheleitung anzu-bringen. Prospekt und Referenzenzu Diensten

3b. Witidi-Rung,

Prina luge Bettl. **Sedelbeeren, Breifel- u. Brombeeren**1 5 kg Kifftl Fr. 5.50

2 5 kg Kifftl " 10.40 franko ega. Nachn. empfiehlt

Alpina, Campaselo,

983 Graubünden.

Bo konnte ich Arbeit halten? Offerten unt. Chiffin OF 987 3 an Orell Füßli-Unnonc., Jürich, Jürcherhof. in Rrawatten :

Institut Menager Monruz 939 près Neuchâtel. Mr. et Mme. W. Perrenoud.

Das große Borträt

2013 glupt. Pottent in Ihren Peim foll ben Raumverhältnissen ange-patt, in bester Technik und geschmackvoll ausge-slübet seine Wergeößerung An-spruch als Wandschmuck Was die über Vergrößer ungsersseinben als billig ausschwerben als billig ausschwerben als billig

Ritich und hinaus-geworfenes Gelb.

gewortenes Seld. Wenn Sie in die Lage kommen, ein großes Bild ausführen zu laffen, so wenden Sie sich vorersi vertrauensvoll an die Bhotographische Ankalt "Grünat", Rombach bet Acrau

im kostenlose Beratung. Feine Reserenzen. Wehrfache hohe Auszeichnungen.



531

la. Leintücher la.

III. Ettilititit III.

11 Ceinen, Salöfeinen und Baumwolle,

Sifchzeug, Gervleiten, Damaft, Bagin,

Bofd-, Sande u. Kichenticher, 910,

fomplette Brantausfatrunger
kaufen Sie billigit bet

Wernere Egger,
Leinwandfabrikation,

Bactuangen.

Berlangen Sie Gratismuster,

Raufen Sie fofort

Raufen Sie fofort bald werden die Breife keigen!

8000 m Sperrenfroffe, Phantafie, 130 cm breit, 30 °Ft.

9.75 und 4.75.

5000 m Sabardine, reine Isoon, 130 u. 110 cm breit, 97.

7.90 und 6.90.

10000 m Spemben-Flanelle, Oxford, etra, engl. 3ephir, Fananta te., 80 cm, 97.

1.65, 1.40, —.85.

1.6000 m Schützentioff, Merinos, Siddu, Röbert, Sath Fouland, 97.

2.—. 1.85, 1.55.

5000 m Betting, weiß, boppelfädig, ettra, 165 cm, 97.

3.15.

20th verkaufen zu heeadgeligten Freifen: Indienne, Başin, Rölfg, Wolkrepe, Başin, Rölfg, Wolkrepe, Sutterfoffe at.

3309

Serlangen Sie Multer.

Endungen Sie Multer.

Endungen Sie Multer.

Blanchetti Fratelli,
Locarno.

10 Jahre jünger

nad Steinach ohne Opera-tion. Genaue Information gegen 20 Ets. in Marken vom **Berlage Energie**, Rennweg 26, **Jürich**. 813



Brise-Bise.

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abge-passt, Virages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschstickereien etc. fabriziert und liefert direkt an Private

Hermann Mettler, Herisan